

KATALOGISIERUNG VON NICHT-BUCH-MATERIALIEN

oder neuer Wein in alten Schläuchen

Inhalt

- Definition NBM
- Einführung ins Regelwerk RAK-NBM
- Exkurs: Neue Nicht-Buch-Materialien
 - Optische Speichermedien
 - Verpackungsarten
- Katalogisierung von Nicht-Buch-Materialien
 - Tonträger
 - Beispiel Audio-CD
 - Medienkombinationen
 - Beispiel Medienkombination Buch/Audio-CD
 - Beispiel Medienkombination DVD-Video/Buch
 - Elektronische Ressourcen auf Datenträger (CDs, CD-Rs, CD-ROMs, DVDs)
 - Beispiel DVD-Video
 - Elektronische Ressourcen im Fernzugriff (E-Books, E-Dissertationen, E-Journals, Datenbanken, Websites)
 - Beispiel E-Book
 - Beispiel Datenbank
 - Beispiel E-Journal

Inhalt

Fortsetzung

- Sonderfälle, Ausnahmen, Entscheidungen
 - Aufnahme nach RAK-Musik (Musiktonträger, Bildtonträger mit Werken der Musik)
 - Beispiel Musik-DVD
 - Aufnahme als Sekundärform (CD-ROM- oder Mikrofiche-Ausgaben)
 - Beispiel Mikrofiche-Ausgabe
 - Mehrere physische Einheiten verschiedener Materialarten
 - Beispiel Hauptwerk mit Begleitmaterial
 - Beispiel Parallelausgabe
 - Medienkombination
 - Mehrere physische Einheiten einer Materialart
 - Beispiel einteiliges Werk
 - Beispiel mehrteiliges Werk

Definition NBM

(Nicht-Buch-Materialien – Non-book materials)

- Definition 1: Alle in § NBM 3a angeführten 8 Materialarten
- Definition 2: Alle Arten von Medien in anderer als Buchform mit Ausnahmen von
 - Mikrofiches als Sekundärformen
 - Musiktonträger
 - Bildtonträger mit Werken der Musik
 - Karten

Einführung ins Regelwerk RAK-NBM

- 1996 in Kraft gesetzt
- Ersetzte die Sonderregeln für audiovisuelle Materialien, Mikromaterialien und Spiele (RAK-AV) von 1994
- Die RAK-NBM ergänzen (nicht ersetzen) die RAK-WB
- Die Struktur entspricht der Gliederung der RAK-WB
- Damals wurden 8 Materialarten festgelegt und benannt, und zwar unterschied die RAK-NBM

1. **bildliche Darstellungen**, dazu gehören

- a) Fotos
- b) Kunstblätter
- c) Plakate
- d) Projektionsmaterialien wie z.B. Dias, Diastreifen, Arbeitstransparente und Arbeitstransparentstreifen

2. **Tonträger** mit Ausnahme von Musiktonträgern; dazu gehören:

- a) Schallplatten;
- b) Tonbänder;
- c) Tonkassetten;
- d) CDs (=Compact Discs);

3. **Bildtonträger** (filmische Medien mit bewegten Bildern, auch solche ohne Ton) mit Ausnahme von Bildtonträgern mit Werken der Musik; dazu gehören

- a) Filme;
- b) Filmkassetten und Filmschleifen;
- c) Videobänder;
- d) Videokassetten;
- e) Bildplatten;

4. **Kombinationen mehrerer Materialarten**; dazu gehören:

- a) Medienkombinationen
- b) Tonbildreihen;

5. **Mikromaterialien**; dazu gehören:

- a) Mikroarten;
- b) Mikrofilme;
- c) Mikrofiches;

6. **Spiele**

Anm.: Computerspiele gelten als Computerdaten (vgl. Ziffer 7 und 8)

7. **Computerdateien auf Datenträgern**; dazu gehören Dateien auf:

- a) Disketten;
- b) CD-ROMs, CD-WORMs;
- c) Magnetbandkassetten;
- d) Magnetbändern;

8. **Computerdateien im Fernzugriff**

Einführung ins Regelwerk RAK-NBM

- Ergänzungen/Änderungen
 - RAK-NBM-Präzisierungen (2001)
 - Präzisierungen zu verschiedenen Ausgaben in § NBM 2 und § NBM 109
 - Aktualisierung zu den Materialarten in § NBM 3a
 - Präzisierung des § RAK-NBM 109 (2004)
 - Aktualisierung des § 113,3 (2006)

§ NBM 2

...

3. Liegt ein Werk in gedruckter und/oder in elektronischer Form vor, gelten als eine eigene Ausgabe

a) die Druckausgabe;

b) die elektronische Ressource auf Datenträger(n) (vgl. § NBM 2,2,c u. d);

c) die elektronische Ressource im Fernzugriff (vgl. § NBM 2,2,c u. d).

4. Verschiedene Auflagen eines Werkes gelten als verschiedene Ausgaben. Als eigene Ausgaben gelten auch

a) Nachdrucke (Reprints);

b) Sekundärformen (nachträglich erstellte Mikroform-Ausgaben, Blindenhörbücher und layoutgetreue Digitalisierungen).

§ NBM 109

...

3. Fortlaufende Sammelwerke, die in verschiedenen Ausgaben (z.B. Auflagen, Nachdrucken) und/oder verschiedenen physischen Formen (**z.B. Mikroformen**) erscheinen, erhalten eine einzige Einheitsaufnahme. **Elektronische Ressourcen auf Datenträgern und elektronische Ressourcen im Fernzugriff erhalten jedoch jeweils eine eigene Einheitsaufnahme.**

Anm.: vgl. § NBM 2,3

1. bildliche Darstellungen, dazu gehören
 - a) Fotos
 - b) Kunstblätter
 - c) Plakate
 - d) Projektionsmaterialien wie z.B. Dias, Diastreifen, Arbeitstransparente und Arbeitstransparentstreifen
2. Tonträger mit Ausnahme von Musiktongträgern; dazu gehören:
 - a) Schallplatten;
 - b) Tonbänder;
 - c) Tonkassetten;
 - d) CDs (=Compact Discs);
 - e) DAT-Kassetten (= Digital-Audio-Tapes-Kassetten);**
 - f) DVD-Audios (= Digital-Versatile-Discs-Audios);**
3. Bildtonträger (filmische Medien mit bewegten Bildern, auch solche ohne Ton) mit Ausnahme von Bildtonträgern mit Werken der Musik; dazu gehören
 - a) Filme;
 - b) Filmkassetten und Filmschleifen;
 - c) Videobänder;
 - d) Videokassetten;
 - e) Bildplatten;
4. Kombinationen mehrerer Materialarten; dazu gehören:
 - a) Medienkombinationen
 - b) Tonbildreihen;
5. Mikromaterialien; dazu gehören:
 - a) Mikroarten;
 - b) Mikrofilme;
 - c) Mikrofiches;
6. Spiele
- 7. Elektronische Ressourcen auf Datenträgern (mit Ausnahme von Werken der Musik);** dazu gehören Dateien auf:
 - a) Disketten;
 - b) CD-Is, CD-Rs, CD-ROMs, CD-WORMs, Photo-CDs, Video-CDs und dgl.;**
 - c) Magnetbandkassetten;
 - d) Magnetbändern;
 - e) DVDs (= Digital Versatile Discs), DVD-Rs;**
- 8. Elektronische Ressourcen im Fernzugriff**

Exkurs: Neue Nicht-Buch-Materialien

> Optische Speichermedien

- Optische Speichermedien
 - CD samt Unterformen Audio-CD, CD-ROM (CD Read-Only Memory), CD-R (CD recordable), CD-RW (CD rewritable), CD-WORM (CD Write Once Read Multiple), Photo-CD und die VCD (Video-CD)
 - DVDs mit Unterformen DVD-Video, DVD-Audio, DVD-ROM, Hybrid-DVD (enthält DVD-Audio- und DVD-Video-Teil), DVD-RAM, DVD-R, DVD+R, DVD-RW, DVD+RW, DVD-R DL, DVD+R DL (beschreibbare Formate)
 - Mögliche DVD-Nachfolger HD DVD (High Density Digital Versatile Disc), BD (Blu-ray Disc), VMD oder HD VMD (Versatile Multilayer Disk)
- **ACHTUNG: DVD-Audios und Audio-CDs als Tonträger katalogisieren!!!**

Exkurs: Neue Nicht-Buch-Materialien

> Optische Speichermedien



Exkurs: Neue Nicht-Buch-Materialien

> Verpackungsarten

- **Jewelcase** (142,4 x 124,5 x 10,3 mm) aus durchsichtigem Kunststoff mit Tray (Träger)
- **Digipak** (142,4 x 124,5 x 10,3 mm), Kartonverpackung mit Tray und Faltmechanismus für CDs und DVDs
- **Digifile** ist eine 3-seitige, aufklappbare Kartonverpackung,
- **Digisleeve**, aufklappbare Papptasche mit Platz für Booklet
- **DVD-Box** ((135 × 14 × 190 mm) -Verpackung mit Biegeplastik-Mechanismus und Halterung für Booklet; auch: Keepcase, Amaray-Box

Katalogisierung von NBM

Behandelte Materialarten

- Tonträger (Schallplatten, Tonbänder, Tonkassetten, CDs, DAT-Kassetten, DVD-Audios)
- Medienkombinationen
- Mikromaterialien
- Elektronische Ressourcen auf Datenträger (CDs, CD-Rs, CD-ROMs, DVDs)
- Elektronische Ressourcen im Fernzugriff (E-Books, E-Dissertationen, E-Journals, Datenbanken, Websites)
 - E-Book
 - Datenbank
 - E-Journal

Katalogisierung von NBM

Grundsätzliches

- Informationsquellen für die bibliografische Beschreibung, Angaben in der physischen Beschreibung und Bestimmungen über Haupt- und Nebeneintragungen sind bei den einzelnen Materialarten unterschiedlich geregelt
- Allgemeine Materialbenennung als zusätzliche Information
- Abweichung von RAK-WB bei der Ansetzung von Sachtiteln (Ausnahme Mikroformen)

Katalogisierung von NBM

> Tonträger

- Definition
 - Tonträger sind Medien zur Speicherung von Sprache, Musik und/oder Geräuschen
 - Schallplatten, Tonkassetten, Tonbänder, DAT-Kassetten (Digital-Audio-Tapes-Kassetten) Audio-CDs und DVD-Audio

Katalogisierung von NBM

> Tonträger

- Audio-CD

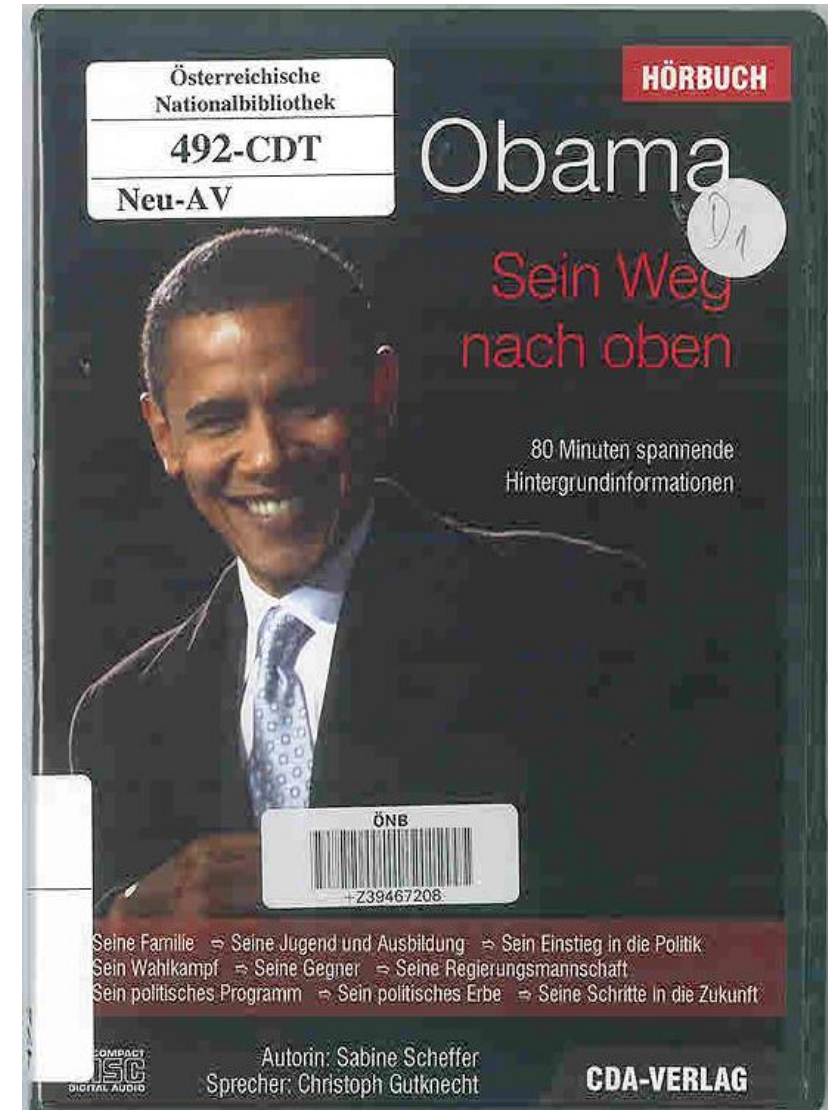
Copyright-Jahr: 2009

zu ermittelnder Verl.-Ort: Perg

Größe der CD: 12 cm

Größe der Hülle: 19 cm

ISBN; 978-3-200-01422-0



Katalogisierung von NBM

> Medienkombinationen

- Definition
 - Zwei oder mehr Materialarten, die unter einem Gesamttitel vereinigt sind.
 - Als eigene Materialart sind Materialien anzusehen, die jeweils eine eigene spezifische Materialbenennung erhalten (z.B. CD, CD-ROM, DVD-ROM, DVD-Video)

Katalogisierung von NBM

> Medienkombinationen (1: Buch/Audio-CD)

- Buch

Haupttitel­seite

12 Blatt 1

Rückseite der Haupttitel­seite

RUSLAN RUSSISCH 1

Ein kommunikativer Russischkurs von John Langran und Natalja Wjeschnjewa

Übersetzung und Bearbeitung der deutschen Ausgabe von Susanne Wendt

Englische Versionen:

1. Auflage 1995
 2. Auflage 1997
 3. Auflage 2001
 4. überarbeitete und ergänzte Auflage 2005
- ©1995, 1997, 2001, 2005, 2007 Ruslan
Illustrationen ©1995 Anna Lauchlan

ISBN 1-899785-53-1

Copyright notice

Teachers using the Ruslan course with learners who have purchased the course book may copy and cut out the speaking exercise material to use as cue cards for group work and may copy the cartoons at the beginning of each lesson for classroom use. With these exceptions, no part of this book may be copied, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or by any means, without the written permission of the copyright owner. Ruslan Limited does not subscribe to the Publishers Licensing Agreement.

Lehrbuch: 144 S. : Ill., Kt.

Ansetzungsformen: Vešneva, Natal'ja
Kukuškin, Michail

Ort: Birmingham

Materialien "Ruslan"

Ruslan Russisch 1 Lehrbuch	ISBN 1-899785-53-1	Deutsche Ausgabe
Ruslan Russisch 1 Lehrbuch mit Audio CD	ISBN 1-899785-54-X	Deutsche Ausgabe
Ruslan Russisch 1 Workbook	ISBN 1-899785-22-1	Englische Ausgabe
Ruslan Russisch 1 Audio-CD	ISBN 1-899785-55-8	
Ruslan 1 CD-ROM (Russisch Multimedial)	ISBN 3-190044-73-2	Max Hueber Verlag
Ruslan Russian 1 Teachers' Notes kostenfrei auf der Ruslan-Webseite erhältlich.		
Ruslan Russian 2 und 3 setzen den Kurs auf den Niveaustufen A2 und B1 fort.		

Ruslan Limited - www.ruslan.nu

Ruslan Limited
www.ruslan.nu

Katalogisierung von NBM

> Medienkombinationen (1)

- Audio-CD



Katalogisierung von NBM

> Medienkombinationen (2: DVD-Video/Buch)

- DVD-Video

Vorderseite
der DVD-Box
entspricht der
Hülle

ABENTEUER IN WIEN / STOLEN IDENTITY ist ein kleines, heute fast vergessenes Meisterwerk des Film noir. Ungewohnt düster präsentiert es den Schauplatz Wien – ungemütlich, mit schäbigen Treppenhäusern, Durchgängen und vom Verkehr überrollten Gassen. Auch die Menschen passen nicht so recht in das Wien-bildklischee, sie sind gebrochene, entwurzelte Charaktere – auf der Flucht vor der Vergangenheit in eine erhoffte bessere Zukunft. Die von Kameramann Helmuth Ashley eingefangenen Bilder von bezaubernd dichter Atmosphäre, das hohe Tempo und die guten schauspielerischen Leistungen machen ABENTEUER IN WIEN zu einem der herausragendsten deutschsprachigen Kriminalfilme überhaupt.

ABENTEUER IN WIEN (aka GEFÄHRLICHES ABENTEUER)

A/USA 1952

REGIE: Emile E. Reinert ORIGINALDREHBUCH: Robert Thoeren (ungenannt) nach Motiven des Romans *Ich war Jack Mortimer* von Alexander Lernet-Holenia BEARBEITUNG DES DREHBUCHES: Johannes Mario Simmel, Emile E. Reinert (beide ungenannt), Franz Tassie und Michael Kehlmann KAMERA: Helmuth Ashley MUSIK: Richard Hageman BAUTEN: Fritz Jüptner-Johnsdorf, Fritz Mögle KOSTÜME: Nadja Tiller, Leo Bel TON: Otto Untersalmberger SCHNITT: Henny Brünsh MASKE: Rudi Ohlschmidt, Leopold Kühnert, Finny Gruber DARSTELLER: Gustav Fröhlich, Cornell Borchers, Franz (Francis) Lederer, Adrienne Gessner, Inge Konradl, Egon von Jordan, Hermann Erhardt, Hans Hagen, Manfred Inger, Louis Ousted, Alfred Solm, Trude Marlen, Karl Schwetter, Alexander Kerst, Helmut Janatsch, Fritz Eckhardt, Paul Pranger, Karl Farkas, Reinhold Siegert, Franz Böheim, Michael Kehlmann, Gisela Wilke, Pepi Glöckner-Kramer, Wolfgang Glück, Gerda Neubauer, Guido Wieland, Maria Gerngroß, Fritz Krenn, Franz Marischka PRODUKTIONSLEITUNG: Karl Szokoll, Friedrich Erban (ungenannt) PRODUZENTEN: Ernest Müller, Turhan Bey (Gesamtleitung) PRODUKTION: Schönbrunn-Film Ernest Müller, Kreidl KG, Trans-Globe Film Inc. URAUFFÜHRUNG: 21.8.1952, Hannover (Palast-Theater) FORMAT: 35 mm, s/w, Lichtton LAUFZEIT: 86 Minuten

STOLEN IDENTITY

Änderungen bzw. Ergänzungen gegenüber der deutschsprachigen Version: KOREGIE: Günther von Fritsch DIALOGREGIE: Elizabeth Montagu (KO-)BUCHBEARBEITUNG: Robert Hill SPEZIALEFFEKTE: Jack Rabin, David Commons DARSTELLER: Donald Buka (statt Gustav Fröhlich), Joan Camden (statt Cornell Borchers), Wylie, Bea Tressler PRODUZENTEN: Elizabeth Dickinson (ungenannt), Turhan Bey (Gesamtleitung) URAUFFÜHRUNG: unbekannt (Preview am 31.3.1953) LAUFZEIT: 84 Minuten

© 2005 verlag filmarchiv austria, Wien
DVD 9 / Codefree / PAL

Coverfoto: ABENTEUER IN WIEN

ABENTEUER IN WIEN
STOLEN IDENTITY

Edition Film + Text 17



ABENTEUER IN WIEN

A/USA 1952, Regie: Emile E. Reinert

STOLEN IDENTITY

A/USA 1952, Regie: Emile E. Reinert, Günther von Fritsch

ISBN 3-901932-69-0

www.filmarchiv.at



Katalogisierung von NBM

> Elektronische Ressourcen auf Datenträgern

- Definition
 - alle maschinenlesbaren Quellen unabhängig vom enthaltenen Datenmaterial (Programme, Dateien, Datenbanken etc.), die
 - auf Datenträgern wie Disketten, CDs, DVDs, Magnetbändern, Magnetbandkassetten usw. gespeichert sind

Katalogisierung von NBM

> Elektronische Ressourcen auf Datenträgern

- Allgemeines
 - Elektronische Ressourcen auf Datenträgern erhalten stets eine eigene Einheitsaufnahme unabhängig davon, ob parallel dazu eine Druckausgabe erscheint oder nicht.
 - Sie gelten nicht als Sekundärausgabe mit der Ausnahme von layoutgetreuen Digitalisierungen
 - Elektronische Ressourcen mit dem gleichen Hauptsachtitel, die auf verschiedenen Datenträgern (z.B. Diskette und CD-ROM) vorliegen, werden als bibliographisch identische Exemplare einer Ausgabe behandelt und daher in einer Einheitsaufnahme beschrieben.
 - Elektronische Ressourcen, die von einer Bibliothek auf Datenträgern erworben und dann in einem lokalen Netz installiert und zugriffsfähig gemacht werden, sind als Datenträger und nicht als Ressource im Fernzugriff zu katalogisieren